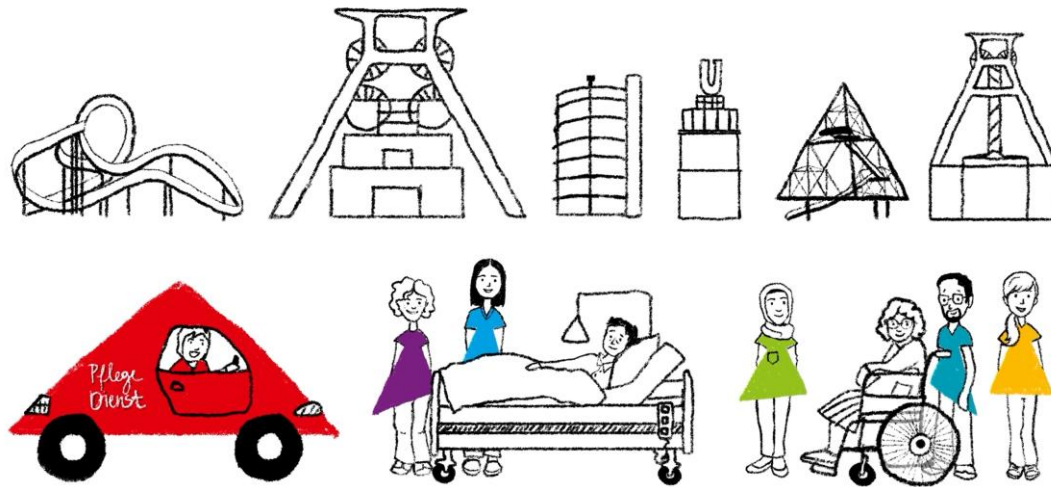


Care for Work



Das Netzwerk pflegefreundlicher Arbeitgeber

Ausgangslage in den Unternehmen

- Die Fachkräftesicherung ist in allen Branchen ein dringliches Thema,
- nicht zuletzt, weil ein hoher Altersdurchschnitt in den Belegschaften besteht (>45 Jahre)...
- ...und rund 17% der Erwerbstätigen einen oder mehrere Angehörige* pflegen.
- => Diese sind aufgrund der Mehrfachbelastung von Familie, Pflege und Beruf hohen Belastungen ausgesetzt



Warum ist das wichtig?



Allein in der Emscher-Lippe-Region sind
das etwa 60.000 Menschen.

Baustein für pflegefreundliche Arbeitgeber

Arbeitgeber und ihre Beschäftigten benötigen niederschweligen Zugang zu bedarfsgerechten Angebotsstrukturen, damit die Vereinbarkeit von Pflege und Beruf gelingen kann.



Der Nutzen für Beschäftigte, die Angehörige pflegen...



Job geregelt bekommen und berufliche Chancen trotz Doppel- oder Dreifachfunktion nutzen können



Auch mal kurzfristig im Job parat stehen können, sichtbar sein (z.B. Veranstaltungen, Dienstreisen)



Vom Unternehmen und einem gut funktionierenden Hilfssystem gestärkt werden.

Wie sieht die Unterstützung für pflegend Beschäftigte konkret aus?

- **Schnelle Hilfe:** Innerhalb von 24 Stunden erhalten Beschäftigte eine Rückmeldung, innerhalb von 72 Stunden ein Beratungsgespräch.
- **Pflege-Guides und Lotsen:** Sie helfen bei der Orientierung im „Pflegedschungel“ und unterstützen bei der Organisation von Pflegeleistungen.
- **Schulungen und Kurse:** Angebote zu Themen wie Demenz, Pflegeversicherung und Entlastungsmöglichkeiten helfen Betroffenen im Alltag.
- **Austausch:** Angebote zum Erfahrungs- und Wissensaustausch mit anderen Betroffenen und Kontakt zu Selbsthilfeorganisationen.



Was heißt das genau?

- Guides (betriebliche Pflegeberater) bilden mit Betroffenen ein Tandem
- Das Tandem erhält Unterstützung von Lotsen (Beratungskräfte) bei den angeschlossenen Pflegeanbietern.
- Dieses Trio taucht gemeinsam ein, in den Pflege- und Betreuungsdschungel.
- Guides und Lotsen arbeiten gemeinsam mit den Betroffenen an der Zusammenstellung passgenauer Pflegearrangements.
- Sie sind Coach und Vertrauensperson für Beschäftigte und beraten, begleiten und koordinieren in Sachen Pflege.
- Sie vermitteln Wissen und Sicherheit durch Informationen, die passen und verständlich sind.
- Sie helfen bei der Suche nach pragmatischen Lösungen für den kurzfristigen Unterstützungsbedarf (auch zuhause).



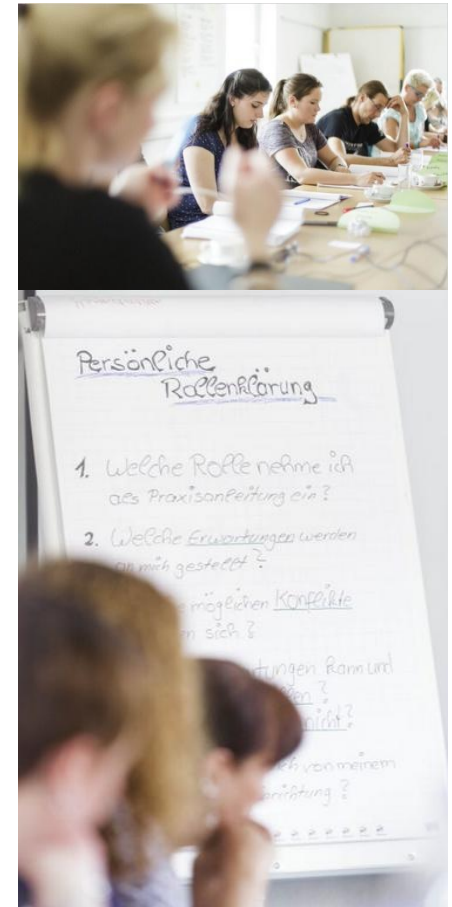
Der Beitrag aus den Pflegeunternehmen

- Bei den angeschlossenen Pflegeunternehmen arbeiten in den Beratungsbüros „Pflegelotsen“, die aktiv vermitteln und bei der Problemlösung helfen.
- Die angeschlossenen Pflegeunternehmen betreiben stationäre Einrichtungen, ambulante Pflegedienste, Tage- und Kurzzeitpflegen und neue Wohnformen.
- Die angeschlossenen Pflegeunternehmen unterstützen bei der Vermittlung von Pflegehelfern und Betreuungskräften für kurzfristigen Bedarf in der Häuslichkeit.
- Die angeschlossenen Pflegeunternehmen sorgen für Erreichbarkeit und persönliche Ansprache für Beschäftigte und deren betriebliche Unterstützer (Guides).



Der Beitrag aus den Pflegeunternehmen

- Die angeschlossenen Pflegeunternehmen bieten Infoabenden, Pflegekurse und andere Qualifizierungen für pflegend Beschäftigte an.
- Die angeschlossenen Pflegeunternehmen führen Themenabende für Unternehmer und Führungskräfte durchzuführen, um Führung für die Vereinbarkeitsthematik zu sensibilisieren und aufzuklären.
- Die angeschlossenen Pflegeunternehmen helfen dabei, Angebote und Informationen auf einer gemeinsamen Internetplattform zu veröffentlichen



Der Beitrag der Arbeitgeber

- **Unterzeichnung der Charta** zur Vereinbarkeit von Beruf und Pflege in NRW.
- **Ausbildung von Pflege-Guides:** Mitarbeitende werden zu Ansprechpersonen für Kolleg*innen in Pflegesituationen.
- **Finanzielle Beteiligung:** Ein Beitrag von 1 Euro pro Mitarbeitenden pro Jahr dient zur Finanzierung der Koordination.
- **Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit:** Das Netzwerk soll sichtbar gemacht werden, um weitere Unternehmen zu gewinnen.



...und dann?

- Selbstverpflichtungserklärung als Aushang bei den Unternehmen,
- Versand einer Netzwerk- und Schlüsselkartekarte an alle Beschäftigte (z.B. über Gehaltsabrechnung),
- Regelmäßige Informationen an die Unternehmen (Veranstaltungsankündigungen etc.).



Netzwerk pflegend Beschäftigte

Partnerkarte
für die Beschäftigten
der
Musterfirma GmbH

Partnernummer des Unternehmens: 00A00MUS0001



Netzwerk pflegend Beschäftigte

Ihr Kontakt für alle Fragen rund um das Thema Pflege

- Information & Beratung
- Begleitung & Koordination
- Vereinbarkeit von Beruf und Pflege



Tel.: 02166 455 4477
24h erreichbar
info@pflegend-beschaefigte.net
www.pflegend-beschaefigte.net

Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Informationskampagne

So geht Vereinbarkeit!



„Ich pflege
meine Mutter.“

Hildegard Mennen,
Verwaltungsangestellte

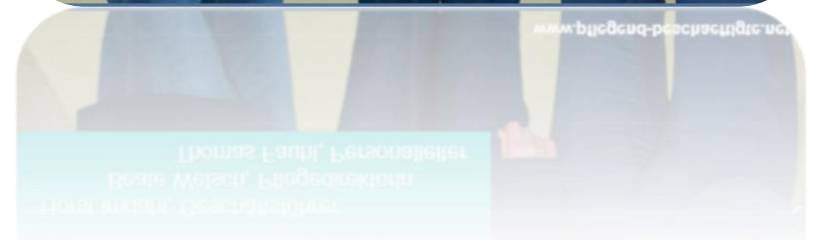


„Sie pflegen auch zuhause?
Wir unterstützen Sie!“

Horst Imdahl, Geschäftsführer
Beate Welsch, Pflegedirektorin
Thomas Fauhl, Personalleiter

www.pflegend-beschaeftigte.net

Pflege ist Teamarbeit!



Die Schlüsselfrage: Wer steuert und koordiniert?

- Wirtschaftsförderung
- IHK
- Kreishandwerkerschaft
- Unternehmen
- Agenturen





Alles klar? Dann kann es ja losgehen